Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 53

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

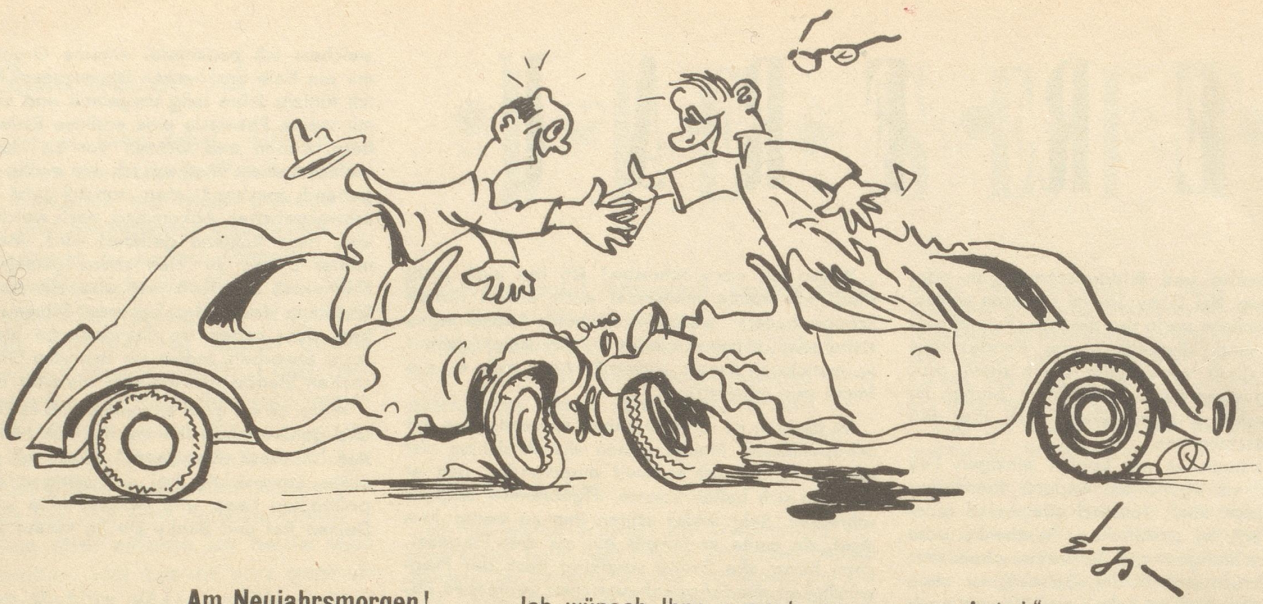
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Am Neujahrsmorgen! „Ich wünsch Ihne e guets neus — — Auto!"

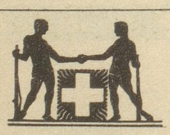
Garry Davis

(Weltbürger Nummer eins spricht)

Gegrüßt, ihr edlen Herrn, vom «Hohen Rat»!
Ich bin's, Weltbürger, Nummer eins. —
Ich klopfe bei euch an und appellier
an euern hochgemuten Sinn!
Hört, was ich tat. — —
Ein Beispiel will ich statuieren,
indem ich meinen Paß,
der mich als Bürger von Amerika
legitimiert, auf der Gesandtschaft ließ,
erklärend dort, daß jetzt die Welt,
die weite große Welt,
mein Land der Heimat sei und ich ihr Bürger!
Genug der Worte, nun braucht's Taten,
so denkend, macht ich diesen Schritt. — —
Verzeiht mein stürmisch Drängen,
dieser Schritt, bahnweisend zeige er den Weg
vom Wort zur Tat!
Fühlt ihr den Pulsschlag nicht? — —
Den Pulsschlag einer neuen Zeit? — —
Spürt euer Blut nicht Fieberwärme,
die noch blieb nach jahrelangem Streit? — —
Sehn eure Augen nicht die Millionen? — —
Sie fordern laut mit ihrem Blut,
das floß in Hekatomben in die güt'ge Erde,
daß jetzt ein neues Menschentum
geboren werde, doch nicht tot,
nicht Totgeburt, erstickt im Knäul der Paragraphen,
vergiftet schon durch Bürokratenmilch,
nein, so was will man nicht! — —
Ein Vaterland, darin der freie Mensch regiert
und lebt und schafft, wo jeder gleich
den andern achtet, wie sich selbst.
Wo Neid und Haß und Elend sind verbannt,
wo Menschengeist in edler Form regiert!
So nehmt mich auf, sei's heut auch nur Symbol,
bis bald die andern folgen können.
im großen Staatenbund zum Weltenbürgertum,
im Bund der Völker dieser Welt,
die ihr im «Hohen Rat»vertretet! — —
Bedenkt noch eins:
Wenn jetzt der Schlag der Stunde wird verkannt,
wenn jetzt aufs neu der alte Zwist entbrennt,
dann sind wir ausgelöscht als Herrn der Welt!
Denn weder Sieger noch Besiegte gibt's. — —
Nur eine Wüste bleibt, ein Chaos!
Die Welt, die Menschheit war einmal!
Nun gehe ich, was seh ich dort, wer naht sich da?
Gendarmen sind's, was wollen die von mir? — —
Wie bitte, hör ich recht, man arretiert mich hier?
Man nimmt mich fest auf freiem Völkergrund? — —
Ihr Herren, laßt es zu, ihr Herrn, vom Hohen Rat? — —

So siegte wieder sturer Sinn. — —
So siegte wieder alter Zopf
und deckt die zarten ersten Blüten zu. — —
Und die Geschichte schreibt:
Weltbürger Nummer eins wurde auf UNO-Grund und -Boden
den Häschern ausgeliefert und verbannt. — — —
Geschehn im Jahre neunzehnhundertachtundvierzig,
in Frankreich, zu Paris. — — —

Daniello



In Treue fest
bleiben die Gäste,
befriedigt sie das Mahl und
der Wein.
Meine Gäste sind es!

AARAU + Hotel Aarauerhof
Direkt am Bahnhof
Restaurant . BAR . Feldschlößchen-Bier
Tel. 23971 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy
Gleiches Haus: **Salinenhotel Rheinfelden**

BUFFET
Für unsere Gäste
nur das Beste
BASEL

„Frascati"
einziges Boulevard-Café Zürichs
herrlich am See gelegen, außerhalb dem Bellevue,
Seefeldquai 1, Tram 2 u. 4 Kreuzstr. Großer P-Platz
Bar - Café - Bierrestaurant - Grillroom
Telephon 32 68 05 Schellenberg & Hochuli